

„10 Jahre Umsetzung des SGB II in NRW – Herausforderungen und Perspektiven“

Oberhausen, 23. April 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Einführung des SGB II zum 01. Januar 2005 wurde eine der größten sozial- und arbeitsmarktpolitischen Reformen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland auf den Weg gebracht. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll, so sagt es das Gesetz, ein Leben ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Sie soll zur Überwindung der Hilfebedürftigkeit durch die Eingliederung in Arbeit beitragen. In NRW stehen 53 Jobcenter vor der Herausforderung, mehr als 1,6 Millionen Menschen, die Leistungen aus dem SGB II beziehen, eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt und ihre soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Inzwischen blicken wir auf eine zehnjährige Umsetzungspraxis des SGB II zurück. Wir wollen dieses Datum zum Anlass nehmen, gemeinsam mit den an der Umsetzung des SGB II beteiligten Akteuren die aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Perspektiven in der Grundsicherung zu diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich zu dieser Fachtagung ein, die wir in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW durchführen.

Wir freuen uns über die Mitwirkung der Arbeitsministerien des Bundes und des Landes NRW, der Bundesagentur für Arbeit und der Kommunen sowie zahlreicher Verantwortlicher aus den Jobcentern, aus Verbänden und von vielen Fachexpertinnen und -experten.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.



Bernward Brink

- 09:00 Uhr Begrüßungskaffee
- 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Bernward Brink, Geschäftsführer der G.I.B.
- 09:45 Uhr **Einführendes Statement aus Sicht des Landes NRW**
Dr. Wilhelm Schäffer, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW
- 10:00 Uhr **Arbeitsmarktorientierung und soziale Teilhabe – Perspektiven der Grundsicherung in den nächsten 10 Jahren**
Statements aus Sicht
- **der Wissenschaft:** Dr. Joachim Wolff, Forschungsbereichsleiter Grundsicherung und Aktivierung beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
 - **der Kommunen:** Burkhard Hintzsche, Sozialdezernent der Stadt Düsseldorf
 - **der Wohlfahrtsverbände in NRW:** Josef Lüttig, Vorsitzender des Arbeitsausschusses Arbeit/Arbeitslosigkeit der Freien Wohlfahrtspflege NRW
 - **der Jobcenter:** Thomas Lenz, Geschäftsführer des Jobcenters Wuppertal und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Jobcenter in NRW und Stefan Graaf, Geschäftsführer des Jobcenters der StädteRegion Aachen und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Jobcenter in NRW und des Bundesnetzwerks der Jobcenter
 - **der Unternehmen:** Dorothea Kaste-Piel, Personalverantwortliche der Fa. Internationale Transport- und Logistik Organisation (ITLO), Bad Salzuflen
 - **der Betroffenen:** Ludwina Hupfauer, Nell-Breuning-Haus Herzogenrath, und langzeitarbeitslose Teilnehmer/-innen eines Seminars des Nell-Breuning-Hauses
- Moderation: Friedel Damberg, G.I.B.
- 11:30 Uhr Pause
- 12:00 Uhr **Herausforderungen und Perspektiven der Grundsicherung im SGB II**
Im Gespräch:
- Thorben Albrecht, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
 - Dr. Wilhelm Schäffer, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW
 - Peter Jäger, Geschäftsführer Grundsicherung der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit (BA)
 - Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete beim Deutschen Landkreistag
- Moderation: Bernward Brink, Geschäftsführer der G.I.B.
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Themenbezogene Workshops**
- Integration und Teilhabe für Langzeitarbeitslose durch öffentlich geförderte Beschäftigung im Sozialraum – ein Königsweg? (WS 1)
 - Gesundheitsförderung als Handlungsfeld der Jobcenter (WS 2)
 - Bildungschancen im SGB II erschließen – Zielgruppenpotenziale und neue Wege zur Entwicklung individueller Weiterbildungsstrategien (WS 3)
 - Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Jobcenter beim Übergang Schule – Beruf (WS 4)
 - Inklusive Arbeitsmarkt- und Integrationsstrategien der Jobcenter (WS 5)
 - Zuwanderung – neue Herausforderungen für die Jobcenter? (WS 6)
- 16:00 Uhr Abschluss im Plenum
- 16:15 Uhr Ende und Ausklang der Tagung

Workshop 1:

Integration und Teilhabe für Langzeitarbeitslose durch öffentlich geförderte Beschäftigung im Sozialraum – ein Königsweg?

Öffentlich geförderte Beschäftigung ist insbesondere für Langzeitarbeitslose ein wichtiges Unterstützungsinstrument zur Integration in Beschäftigung und ein Beitrag zur sozialen Teilhabe. Dazu stehen im SGB II und im Rahmen von Angeboten des Bundes und des Landes verschiedene Programme und Instrumente zur Verfügung. Wie können sie für Langzeitarbeitslose effektiv eingesetzt und umgesetzt werden? Wie können Handlungsstrategien auf der kommunalen Ebene insbesondere im Rahmen von Quartieren und Sozialräumen entwickelt und umgesetzt werden?

Themen und Mitwirkende:

- Förderangebote des Landes und des Bundes zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung im Kontext sozialräumlicher Handlungsansätze
Stefan Kulozik (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) NRW)
- Kommunale Handlungsstrategien zur Unterstützung von Integrationsansätzen besonders benachteiligter Zielgruppen am Beispiel der Stadt Dortmund
Oliver Wozny (Stadt Dortmund, Fachstelle für Beschäftigungsförderung)
- Quartiersbezogene Entwicklung von Beschäftigungsansätzen für benachteiligte Zielgruppen am Beispiel der Stadt Moers
Karl-Heinz Theußen (SCI:Moers)
- Soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration im Sozialraum – ein Königsweg zur Integration besonders benachteiligter Zielgruppen?
Im Gespräch mit: **Stefan Kulozik** (MAIS), **Dr. Frank Bauer** (IAB NRW), **Klaus Konietzka** (Jobcenter Mülheim/R.), **Oliver Wozny** (Stadt Dortmund), **Karl-Heinz Theußen** (SCI:Moers)

Moderation:

Roland Golding, Inge Lütkehaus (G.I.B.)

Workshop 2:

Gesundheitsförderung als Handlungsfeld der Jobcenter

Viele Langzeitarbeitslose sind gesundheitlich eingeschränkt. Gesundheitsförderung und Prävention werden daher zusehends wichtiger, um eine Integration in Beschäftigung zu ermöglichen. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit der Jobcenter mit anderen Akteuren aus dem Gesundheitssektor auf der kommunalen Ebene. Welche Herausforderungen stellen sich dabei? Wie kann rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit gelingen?

Themen und Mitwirkende:

- Kommunale Gesundheitskonferenz in Essen
Thomas Mikoteit (Jobcenter Essen)
- Rechtskreisübergreifende Kooperation aus Trägerperspektive
Dr. Martin Schmitz (Zug um Zug)
- Fachberatungsstelle und Hilfeplankonferenzen in Bielefeld
Regina Butenschön (Jobcenter Bielefeld)

Moderation:

Jürgen Kempken, Dr. Frank Nitzsche (G.I.B.)

Workshop 3: Bildungschancen im SGB II erschließen – Zielgruppenpotenziale und neue Wege zur Entwicklung individueller Weiterbildungsstrategien

Junge Menschen ohne Berufsabschluss haben ein großes Risiko, arbeitslos zu sein und sind auf einem sich wandelnden Arbeitsmarkt nicht oder häufig nur in kurzzeitige Arbeitsverhältnisse vermittelbar. In NRW verfügen über 66 % der Arbeitslosen im SGB II über keine abgeschlossene Berufsausbildung. Als Beschäftigte arbeiten sie oft in prekären Arbeitsverhältnissen. Wie kann es gelingen, ihnen mit Unterstützung der Jobcenter neue Bildungschancen zu erschließen und ihnen damit neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen?

Themen und Mitwirkende:

- Empirische Befunde über Bildungspotenziale von jungen Menschen im SGB II-Leistungsbezug
Jan Amonn (G.I.B.)
- Verfügbare Wege zum Berufsabschluss – ein Überblick
Jochen Bösel (G.I.B.)
- Fachkräfte für NRW – ein Modellprojekt zur Förderung geringqualifizierter Jugendlicher und Erwachsener
Martin Lieneke (Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit)
- Coaching in der Werkakademie – ein Weg zur Entwicklung individueller Weiterbildungsstrategien?
Kristin Degener (Jobcenter Wuppertal),
Klaus Lammers (Jobcenter in Dorsten)

Moderation:

Jan Amonn, Jochen Bösel (G.I.B.)

Workshop 4: Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Jobcenter beim Übergang Schule – Beruf

Mit dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ hat die Landesregierung gemeinsam mit den Akteuren im Ausbildungskonsens ein flächendeckendes und anspruchsvolles Reformprogramm auf den Weg gebracht. Es setzt vor Ort auf die Mitwirkung der an der Umsetzung beteiligten Partner. Wie können sich Jobcenter mit ihren Dienstleistungen, Angeboten und Sichtweisen in diesen Prozess einbringen? Wie kann eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer effektiveren Unterstützung Jugendlicher gelingen?

Themen und Mitwirkende:

- Der Übergang Schule – Beruf als Handlungsfeld der Jobcenter – Umsetzungsbeispiele
Regine Kreickmann (Jobcenter Dortmund), **Fred Kupczyk** (Jobcenter Kreis Gütersloh)
- Rechtskreisübergreifende Kooperation von Jobcenter, Arbeitsagentur und Jugendhilfe – Herausforderungen und Gelingensfaktoren
Heike Gnilka (Sozialagentur Mülheim/R.) und weitere Referent/-innen der Kooperationspartner in Mülheim/R.

Moderation:

Elisabeth Tadzidilino, Albert Schepers (G.I.B.)

Workshop 5: Inklusive Arbeitsmarkt- und Integrationsstrategien der Jobcenter

Menschen mit Behinderungen, die Leistungen im SGB II beziehen, haben besonders hohe Hürden beim Zugang zum Arbeitsmarkt zu überwinden. Die Jobcenter stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, Strategien und Ansätze zu entwickeln, die die Integrationschancen von SGB II-Leistungsbeziehenden mit Behinderungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erhöhen können. Welche Herausforderungen stellen sich dabei für die Jobcenter und welche Lösungsansätze können zur Integration von SGB II-Leistungsbeziehenden mit Behinderungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt beitragen? Wie kann die Zusammenarbeit der verschiedenen verantwortlichen Leistungsträger auf der kommunalen Ebene gestärkt werden?

Themen und Mitwirkende:

- Inklusion auf dem Arbeitsmarkt – Erkenntnisse aus dem Inklusionsmonitoring zur Arbeitsnachfrage (MIAR-Projekt)
Ute Brüggendorst, Britta Duckwitz (Jobcenter Unna)
- Inklusion im Unternehmen – ein Beispiel guter Praxis
Helmut Schulte (Werner & Co. Gewürze GmbH, Gelsenkirchen)
- Erfahrungen der Beratungsstelle für Behinderte von Behinderten
Carl-Wilhelm Rößler (Jurist beim Kompetenzzentrum für selbstbestimmtes Leben Rheinland)
- Kooperationen vor Ort – Herausforderungen, Ansätze und Perspektiven
Klaus Peter Rohde (Integrationsamt beim Landschaftsverband Rheinland (LVR))
- Ausgewählte Ergebnisse einer Inklusionsbefragung in den Jobcentern (zkT) zur Weiterentwicklung der Inklusionskompetenz
Dr. Maria Icking (G.I.B.)

Moderation:

Helmut Kleinen, Ulla Böcker (G.I.B.)

Workshop 6: Zuwanderung – neue Herausforderungen für die Jobcenter?

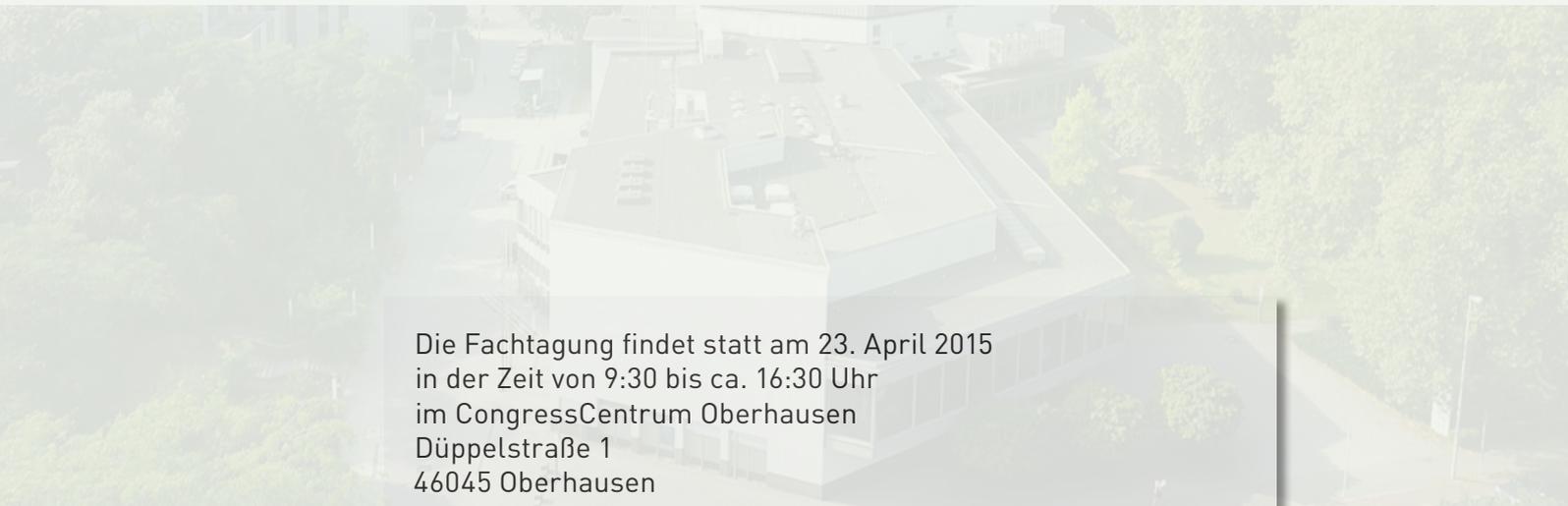
Migrationsentwicklungen sowie gesetzliche Neuregelungen haben zur Folge, dass neue Gruppen von Zuwanderern in den Rechtskreis SGB II übergehen und zu Kundinnen und Kunden von Jobcentern werden. Dazu gehören zum einen Menschen, die durch aktuelle Flüchtlingsbewegungen neu in Deutschland ankommen und zum anderen Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt in Deutschland. Welche Erfahrungen aus den Bleiberechtsnetzwerken in Nordrhein-Westfalen und aus dem Modellansatz Early Intervention können für die Arbeit der Jobcenter hilfreich sein?

Themen und Mitwirkende:

- Zuwanderung als Herausforderung im SGB II – Erfahrungen aus den Bleiberechtsnetzwerken
Joachim Bothe (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. (GGUA)), **Marcus Schölling** (Jobcenter Münster), **Susanne Geißler** (Jobcenter Köln)
- Der Modellansatz Early Intervention NRW – was können Jobcenter daraus lernen?
Agnes Schwegmann (MAIS NRW), **Sefer Öncel** (Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit), **Sandra Krüger** (Netzwerk Lippe gGmbH), **Elke Pella** (Agentur für Arbeit Detmold), **Hannegret Deppe** (Agentur für Arbeit Detmold), **Marcus Schölling** (Jobcenter Münster)

Moderation:

Pauline Blumental, Oliver Schweer (G.I.B.)



Die Fachtagung findet statt am 23. April 2015
in der Zeit von 9:30 bis ca. 16:30 Uhr
im CongressCentrum Oberhausen
Düppelstraße 1
46045 Oberhausen

Veranstaltungs-Nr.: T15001

Anmeldeschluss: 13. April 2015

Anmeldung: Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage
(Rubrik Service: Veranstaltungen) an: <http://gib.nrw.de>

Eine Wegbeschreibung zum CongressCentrum finden Sie unter
<http://cc-oberhausen.de/anreise>

Veranstalter:

G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und
Soziales des Landes NRW

Kontakt:

G.I.B. mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Telefon: 02041 767-0
Telefax: 02041 767-299
E-Mail: mail@gib.nrw.de